



Gewinnt der Westen die Zukunft?

Buchtipp „Epochenwende“ von Meinhard Miegel

Eine fundamentale „Epochenwende“ in den westlichen Industrienationen prognostiziert Meinhard Miegel, einer der profiliertesten Sozialforscher Deutschlands und gefragter Berater der Politik und Wirtschaft.

Alle reden vom Wetter und vom Wechsel der Jahreszeiten. Der Wandel des Klimas beschäftigt hingegen nur wenige“, schreibt *Meinhard Miegel* in seinem Buch „Epochenwende“. Irgendwann aber werde der Klimawechsel kommen und die Lebensbedingungen der Menschheit von Grund auf verändern. Der Klimawechsel steht als Metapher für einen Umbruch in der globalen Wirtschaft. Miegels These: Die westliche Gesellschaft fokussiert Wachstumsraten und Beschäftigungszahlen, Strukturmaßnahmen und Parlamentswahlen; nur gelegentlich richtet eine Minderheit ihren Blick auf die Verschiebungen im globalen Gefüge von Völkern, Volkswirtschaften und Handelsströmen. Doch es sind diese Verschiebungen, die wie der Wandel des Klimas irgendwann alle und alles erfassen. Dann wird Altes durch Neues, Vertrautes durch Fremdes verdrängt. Eine Epoche löst eine andere ab.

Aufholjagd: Verfolger und Verfolgte

Miegel beleuchtet, dass der Westen in der nunmehr zu Ende gehenden Epoche weit im Vorsprung vor der übrigen Welt lag. Jahrhunderte lang war er technisch und industriell überlegen. Seine Bevölkerungen brillierten mit besserer Bildung und Ausbildung. Der materielle Wohlstand stieg schnell, zugleich nahm die Zahl der Menschen rasch zu. Hierdurch erlangte der Westen weltweite Vorherrschaft. Wie Miegel beobachtet, holen nun aber immer mehr Länder diesen Vorsprung auf. Innerhalb weniger Jahrzehnte dürften Staaten wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien aber auch Japan und selbst die USA ihre zur Zeit noch hoch privilegierte Stel-

lung weitgehend eingebüsst haben. Besonders bedrängt werden sie durch die zunehmende Wirtschaftskraft der Aufsteiger. Deren Erwerbsbevölkerungen sind heute genauso qualifiziert und motiviert wie die des Westens. Darüber hinaus sind sie im Schnitt jünger und weniger anspruchsvoll. In diesem Wettbewerb auf Dauer mitzuhalten, fällt den Industrienationen immer schwerer, da der seit Generationen gehaltene Vorsprung die Menschen müde gemacht hat. Die Ermüdungserscheinungen hält Miegel für unübersehbar: Der gesellschaftliche Zusammenhalt zerfällt. Die sozialen Gefüge – an der Spitze die Familie – lösen sich allmählich auf. Die Nebenwirkungen des westlichen Lebensstils werden immer gravierender. Breite Bevölkerungsschichten suchen vor allem Ruhe und Zerstreuung. Sie scheuen Mühen, zum Beispiel das Aufziehen von Kindern. Die Völker des Westens weisen nirgends mehr bestandserhaltende Geburtenraten auf. Vor allem plagt sie aber der Zweifel an ihrer Zukunft: Sie handeln oft, als hätten sie keine.

Wirtschafts-Doping auf Pump

Noch versucht die Politik, dies alles zu übertünchen. Um ihrem Handeln mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen, dopt sie Wirtschaft und Gesellschaft mit immer höheren Dosen öffentlicher Schulden. Sie gaukelt eine Dynamik vor, die es schon längst nicht mehr gibt. Laut Miegel müssen die Völker des Westens lernen, sich in einem veränderten globalen Gefüge einzurichten, und sie müssen hinnehmen, dass sie nicht länger die Welt dominieren, sondern mit anderen zu teilen haben. Das bedeutet Verzicht. Das heißt jedoch nicht, dass der Westen künftig Not





leiden muss. Seine Völker können durchaus ein hohes Wohlstandsniveau halten – vorausgesetzt, sie gehen mit ihren Mitteln und Möglichkeiten haushälterisch um und gestalten ihre Wirtschaft und Gesellschaft klüger als in den zurückliegenden Jahrzehnten der Vergeudung und des Überflusses.

Blick nach vorn

Für den Westen geht ein goldenes Zeitalter zu Ende. Die kommende Epoche kann auch lebenswert sein, sie verlangt aber eine Anspannung aller geistigen Kräfte. Der überbordende materielle Wohlstand hat die Kräfte des Westens erschaffen lassen. Gelingt jedoch die Anspannung der geistigen Kräfte,

dann kann der Westen der Welt vorleben, wie eine an Bevölkerungszahl abnehmende und stark alternde Gesellschaft mit begrenzten Mitteln und Möglichkeiten ein hohes materielles und immaterielles Wohlstandsniveau aufrecht erhält. Andere Völker werden das mit großer Aufmerksamkeit verfolgen, denn sie werden in wenigen Jahrzehnten dort ankommen, wo sich der Westen heute befindet.

Dr. Martin Reißig,
Stv. Vorsitzender
des Vorstandes der KZVB

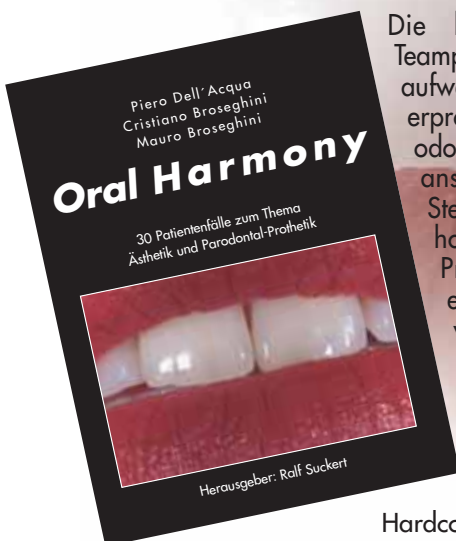
Meinhard Miegel: Epochenwende, 312 Seiten, Propyläen Verlag, Berlin 2005, Preis: 22 Euro, ISBN 13: 978-3-549-07177-9, ISBN 10: 3-549-07177-9

Anzeige

Oral

Harmony

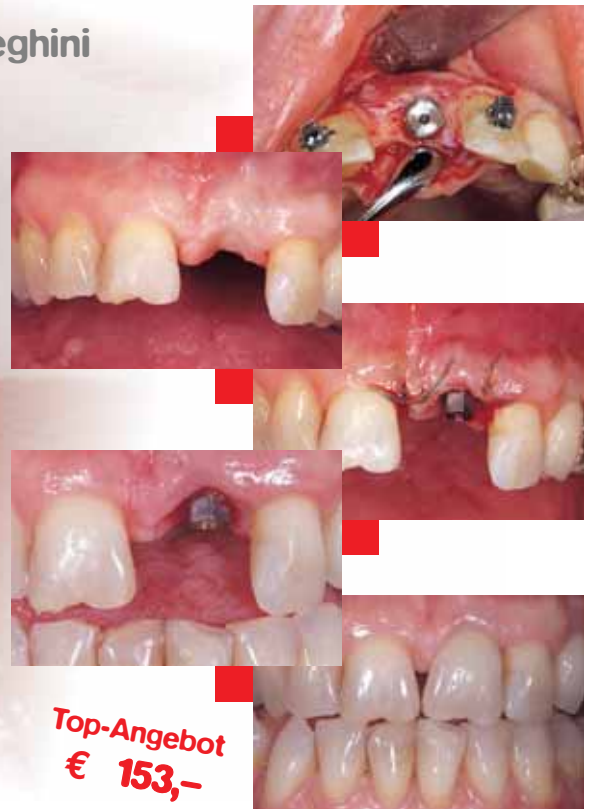
Cristiano & Dr. Mauro Broseghini



Die beiden Autoren und ihre Teampartner beschreiben in diesem aufwendig gestalteten Bildband ihre erprobte Vorgehensweise bei parodontal schwierigen und ästhetisch anspruchsvollen Restaurationen. Step-by-step wird der Leser in die hohe Schule der Parodontal-Prothetik eingeführt. Dabei erwartet ihn nicht etwa langweilige Theorie, sondern er darf dem italienischen Top-Team bei 30 ausgesuchten Patientenfällen kollegial über die Schulter schauen.

Ausstattung und Erscheinung:

Hardcover, hochwertige Druckqualität,
ca. 800 vierfarbige Abbildungen.



Top-Angebot
€ 153,-



teamwork media GmbH
Hauptstraße 1 • D-86925 Fuchstal
Tel. +49 8243 9692-0 • Fax +49 8243 9692-22
Email: service@teamwork-media.de
www.teamwork-media.de

Noch mehr Infos und Bestellformular
unter www.teamwork-media.de